

Kleine Anfrage

des Abg. Sebastian Cuny SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Kita-Versorgungssituation im Landtagswahlkreis 39 Weinheim

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder haben staatliche bzw. nicht staatliche Kindertageseinrichtungen in den Jahren 2019, 2020 und 2021 im Landtagswahlkreis 39 Weinheim besucht (bitte unterteilt nach unter Dreijährigen und Drei- bis Sechsjährigen)?
2. Gibt es im Landtagswahlkreis 39 eine flächendeckende Versorgung mit Kita-plätzen (bitte unter Angabe der Berechnungsgrundlage)?
3. Stehen den Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 ausreichend Fachkräfte zur Verfügung (bitte unter Angabe der Berechnungsgrundlage und Auflistung der verschiedenen Qualifikationen/Berufsbezeichnungen der Fachkräfte)?
4. Falls das nicht der Fall sein sollte, wie viele Fachkräftestellen an den Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 sind derzeit unbesetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Qualifikation/Berufsbezeichnung)?
5. Gab es im Jahr 2021 in den Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 verkürzte Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel?
6. Falls Frage 5 zutrifft, wie viele Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 waren im vergangenen Jahr von verkürzten Öffnungszeiten betroffen (bitte aufgeschlüsselt nach Stunden und Öffnungszeit pro Woche)?
7. Gab es 2021 in den Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 Schließtage aufgrund der Coronapandemie?
8. Falls Frage 7 zutrifft, an wie vielen Tagen waren wie viele Kindertageseinrichtungen im Jahr 2021 im Landtagswahlkreis 39 aufgrund der Coronapandemie geschlossen?

9. Hat sie Erkenntnisse darüber, ob und inwieweit sich die Situation bezüglich eines eventuellen Personalmangels und eventuellen verkürzten Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 im Jahr 2022 verbessern wird?
10. Welche Maßnahmen ergreift sie, um einem eventuellen Personalmangel und verkürzten Öffnungszeiten an Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 entgegenzuwirken (bitte unter Auflistung aller Maßnahmen)?

18.2.2022

Cuny SPD

Begründung

Infolge der Coronapandemie sind Eltern derzeit besonderen Belastungen ausgesetzt. Wichtiger denn je ist daher eine flächendeckende und ganztägige Kinderbetreuung ohne zusätzliche Schließtage oder verkürzte Öffnungszeiten. Mit Blick auf den gesetzlich festgeschriebenen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem Alter von einem Jahr stellt sich die Frage, ob dieser im Wahlkreis 39 auch praktisch gewährleistet ist.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. März 2022 Nr. 41-6930.0/1689 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder haben staatliche bzw. nicht staatliche Kindertageseinrichtungen in den Jahren 2019, 2020 und 2021 im Landtagswahlkreis 39 Weinheim besucht (bitte unterteilt nach unter Dreijährigen und Drei- bis Sechsjährigen)?

Die amtliche Statistik der Kinder- und Jugendhilfe wird nicht auf Ebene der Wahlkreise ausgewertet. Ersatzweise werden die Werte für den Rhein-Neckar-Kreis ausgewiesen. Die Zahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen in öffentlicher bzw. freier Trägerschaft im Rhein-Neckar-Kreis in den Jahren 2019 bis 2021 und aufgeschlüsselt nach Altersgruppen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Kinder in Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1. März) im Landkreis Rhein-Neckar-Kreis seit 2019, nach Altersgruppe und Trägerart

Kreis	Berichtsjahr	Alter	Kinder		
			Insgesamt	davon in Einrichtungen	
				öffentlicher Träger	freier Träger
Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	2019	unter 3 Jahren	4 241	1 087	3 154
		3 bis unter 7 Jahren	17 211	5 181	12 030
	2020	unter 3 Jahren	4 379	1 122	3 257
		3 bis unter 7 Jahren	17 541	5 300	12 241
	2021	unter 3 Jahren	4 018	1 013	3 005
		3 bis unter 7 Jahren	18 022	5 518	12 504

Datenquelle: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe III.1
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2022

2. Gibt es im Landtagswahlkreis 39 eine flächendeckende Versorgung mit Kitaplätzen (bitte unter Angabe der Berechnungsgrundlage)?

Zur Beantwortung der Frage übermittelt das Jugendamt am Landratsamt Rhein-Neckarkreis folgende Stellungnahme:

„Für Kinder unter 3 Jahren liegt die Versorgungsquote zum Stichtag 1. März 2021 bei 38,1 %. Für Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt liegt die Versorgungsquote zum Stichtag 1. März 2021 unter Berücksichtigung der Plätze in altersgemischten Gruppen bei 108,5 %.“

Die Versorgungsquote stellt das Verhältnis zwischen genehmigten Plätzen und der Zahl der Kinder dar.

Zum Stichtag 1. März 2021 geben 26 % der Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis an, ihren Bedarf an Plätzen nicht sofort decken zu können und Wartelisten zu führen. Berechnungsgrundlage der Angaben ist die jährliche Erhebung des Rhein-Neckar-Kreises bei seinen Kommunen zum Stichtag 1. März 2021.“

3. Stehen den Kindertageseinrichtungen im Landtagwahlkreis 39 ausreichend Fachkräfte zur Verfügung (bitte unter Angabe der Berechnungsgrundlage und Auflistung der verschiedenen Qualifikationen/Berufsbezeichnungen der Fachkräfte)?
4. Falls das nicht der Fall sein sollte, wie viele Fachkräftestellen an den Kindertageseinrichtungen im Landtagwahlkreis 39 sind derzeit unbesetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Qualifikation/Berufsbezeichnung)?
5. Gab es im Jahr 2021 in den Kindertageseinrichtungen im Landtagwahlkreis 39 verkürzte Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel?
6. Falls Frage 5 zutrifft, wie viele Kindertageseinrichtungen im Landtagwahlkreis 39 waren im vergangenen Jahr von verkürzten Öffnungszeiten betroffen (bitte aufgeschlüsselt nach Stunden und Öffnungszeit pro Woche)?

Die Ziffern 3 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Anzahl der Personen des pädagogischen Personals an Kindertageseinrichtungen im Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2021 nach höchstem Berufsbildungsabschluss kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Angaben zum Leitungs- und Verwaltungspersonal sind dabei nicht enthalten.

Tabelle 2: Pädagogisches Personal*) an Kindertageseinrichtungen im Landkreis Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2021 (Stichtag 1. März) nach höchstem Berufsbildungsabschluss

Päd. Personal Insgesamt	5 021
Dipl.- Sozialpädagogen/-innen, Dipl.- Sozialarbeiter/-innen ¹⁾	118
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ²⁾	42
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	5
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen/-innen (Master/Bachelor)	63
Erzieher/-innen	3 360
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	41
Kinderpfleger/-innen	296
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe	8
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	41
Gesundheitsdienstberufe	66
Verwaltungs/Büroberufe	3
sonstiger Berufsausbildungsabschluss	355
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	175
noch in Berufsausbildung	300
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	148

*) Ohne Leitungs- und Verwaltungspersonal.

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss.

Datenquelle: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe III.1
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2022

Das Jugendamt am Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat mitgeteilt, dass zum Stichtag 1. März 2021 die Hälfte der dortigen Kommunen längerdauernde Stellenvakanzen von drei und mehr Monaten hatten oder es sogar zu mehrtägigen Einschränkungen der Öffnungszeiten aufgrund fehlender Fachkräfte kam. Wie viele Fachkräfte Rhein-Neckarkreis genau fehlen, wird vom Jugendamt am Landratsamt nicht erhoben.

Laut Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis kam es im Jahr 2021 auch zu verkürzten Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel. Ebenso kam es zu tageweisen oder wochenweisen Gruppenschließungen oder sogar zur kompletten Schließung von Einrichtungen. Zudem konnten vereinzelt bei neu gebauten Einrichtungen aufgrund von Personalmangel nicht sofort alle Gruppen öffnen. Wie viele Kindertageseinrichtungen im vergangenen Jahr von verkürzten Öffnungszeiten betroffen waren, wird vom Jugendamt am Landratsamt Rhein-Neckarkreis nicht erhoben.

7. Gab es 2021 in den Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 Schließtage aufgrund der Coronapandemie?

8. Falls Frage 7 zutrifft, an wie vielen Tagen waren wie viele Kindertageseinrichtungen im Jahr 2021 im Landtagswahlkreis 39 aufgrund der Coronapandemie geschlossen?

Die Ziffern 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Laut dem Jugendamt am Landratsamt Rhein-Neckarkreis kam es im Jahr 2021 zu vereinzelt Schließtagen oder einer Schließwoche. Überwiegend wurde als Maßnahme auf eine zeitweise Reduzierung des Betreuungsangebots in Form von Notgruppen zurückgegriffen. An wie vielen Tagen wie viele Kindertageseinrichtungen im Jahr 2021 aufgrund der Coronapandemie geschlossen waren, wurde vom Jugendamt am Landratsamt Rhein-Neckarkreis nicht erhoben.

9. Hat sie Erkenntnisse darüber, ob und inwieweit sich die Situation bezüglich eines eventuellen Personalmangels und eventuellen verkürzten Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 im Jahr 2022 verbessern wird?

Das Jugendamt am Landratsamt-Rhein-Neckar-Kreis hat mitgeteilt, dass die Personalsituation an den Kindertageseinrichtungen bereits vor der Coronapandemie aufgrund vieler Faktoren angespannt war. Der Bedarf an Betreuung ist enorm, weshalb die Anzahl der Betreuungsplätze in den letzten Jahren stark ausgebaut wurde. Trotz der bereits ergriffenen Maßnahmen wie der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten oder der Attraktivitätssteigerung durch neue Ausbildungsmodelle („praxisintegrierte Erzieherausbildung“) und Studienrichtungen (Kindheitspädagogik) oder der Ausbildungsvergütung werde der Bedarf an Fachkräften daher nicht gedeckt sein. Des Weiteren erwartet das Jugendamt am Landratsamt-Rhein-Neckar-Kreis aufgrund der Vorverlegung des Einschulungstichtags sowie mit Blick auf den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder weiterhin einen starken Anstieg des Bedarfs.

10. Welche Maßnahmen ergreift sie, um einem eventuellen Personalmangel und verkürzten Öffnungszeiten an Kindertageseinrichtungen im Landtagswahlkreis 39 entgegenzuwirken (bitte unter Auflistung aller Maßnahmen)?

Dem Kultusministerium ist der Fachkräftebedarf in den Kindertageseinrichtungen bekannt. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, hat das Land zahlreiche Maßnahmen eingeleitet. Es wird auf die ausführliche Stellungnahme in der Drucksache 17/663 (insbesondere Ziffer 3) verwiesen.

Bezüglich der Fachkräftesituation steht das Kultusministerium in einem regelmäßigen Austausch mit allen relevanten Akteuren. Im Dezember 2021 hat das Kultusministerium eine Gemeinsame Initiative zur Personalentwicklung in der

Kindertagesbetreuung auf den Weg gebracht. Bis Ende Mai 2022 werden in sechs Arbeitsgruppen Handlungsempfehlungen erarbeitet, die in dieser Legislatur Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen. Ziel der Initiative ist es, zusätzliches qualifiziertes Personal für die Einrichtungen zu gewinnen, das Personal im Berufsfeld zu halten sowie berufliche Entwicklungsperspektiven zu eröffnen.

Schopper
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport